

Z Epileptol 2010 · 23:208–208
 DOI 10.1007/s10309-010-0128-8
 © Springer-Verlag 2010

R. Thorbecke¹ · M. Pfäfflin¹ · D. Balsmeier³ · U. Stephani² · I. Coban¹ · T.W. May¹
¹ Epilepsiezentrum Bethel, Bielefeld
² Klinik für Neuropädiatrie, Universitätskinderklinik Kiel
³ TNS Healthcare, Bielefeld

Erratum zu: Einstellungen zu Epilepsie in Deutschland 1967 bis 2008

Im oben genannten Beitrag wurde die **Abb. 4** leider fehlerhaft wiedergegeben. In der Legende zu den hellgrauen Balken hieß es irrtümlich „Antwort falsch“. Der richtige Legendeneintrag lautet „Antwort nicht in Wissensskala berücksichtigt“. Die korrigierte Abbildung finden Sie nebenstehend.

Außerdem bezieht sich bei **Tab. 5** die Erläuterung c (Skalenmittelwerte) nicht nur auf Unterschiede zwischen Kontakt/kein Kontakt beim Merkmal „Nichtselbständig lebend“, sondern auch auf die Unterschiede beim Merkmal „Weniger intelligent“. Die Tab. 5 finden Sie ebenfalls nebenstehend in korrigierter Form.

Wir bitten Sie um entsprechende Beachtung.

Korrespondenzadresse

R. Thorbecke
 Epilepsiezentrum Bethel
 Maraweg 21, 33617 Bielefeld
 Rupprecht.Thorbecke@mara.de

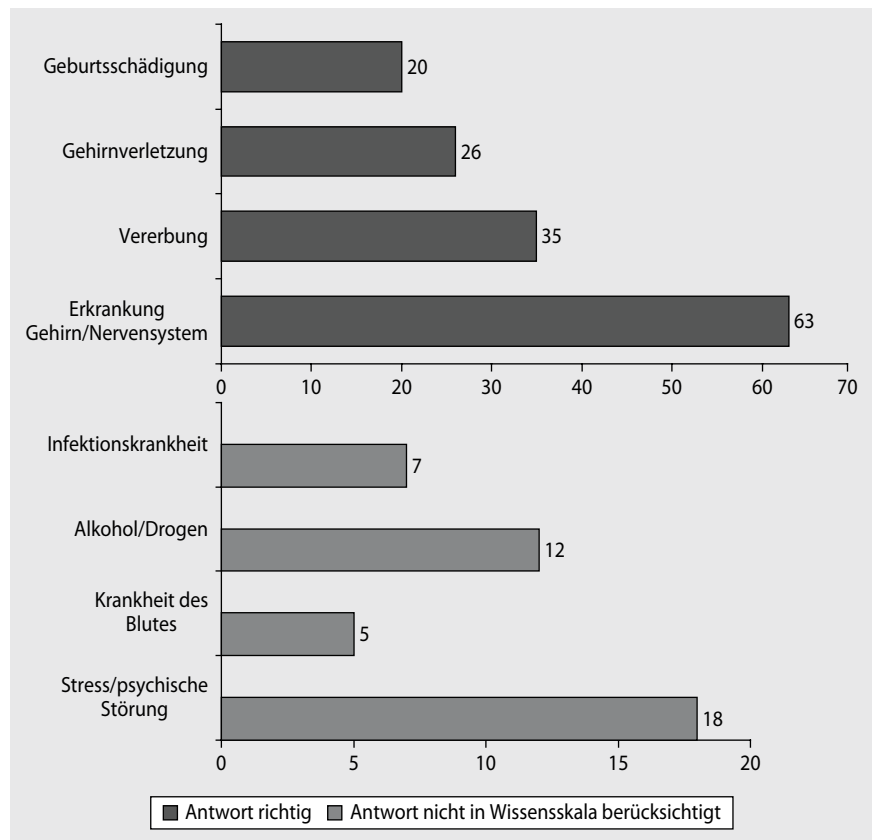


Abb. 4 ▲ Kenntnis der Ursachen von Epilepsie

Die Online-Version des Originalartikels können Sie unter <http://dx.doi.org/10.1007/s10309-009-0088-z> finden.

Tab. 5 Negative Stereotype bei Personen mit und ohne Kontakt zu Menschen mit Epilepsie	Kontakt	Kein Kontakt
Geisteskrankheit	7%	13%
Gegen Eingliederung in Arbeit	10%	15%
Gegen Heirat mit dem eigenen Kind	15%	21%
Gegen Kontakt mit eigenen Kindern	8% ^a	8% ^b
Unberechenbar	36%	48%
Schwer von Begriff	16%	22%
Nichtselbständig lebend	X=25,8 (s=27,1) ^c	X=37,3 (s=27,7)
Weniger intelligent	X=11,0 (s=20,6) ^c	X=15,4 (s=21,4)

^a5% der Befragten: „Weiß nicht“. ^b16% der Befragten: „Weiß nicht“.
^cSkalenmittelwerte. Alle Unterschiede p<0,001.